

Erfolgreiche Titelverteidigung

Der Baden-Württembergische Meister der Schafscherer ist Emanuel Gulde aus Salem

Bei der Baden-Württembergischen Schafschurmeisterschaft am 21. August 2016 erkämpfte sich **Emanuel Gulde** aus Salem den Titel. Er wurde nach einem packenden Finale zum fünften Mal in Folge Baden-Württembergischer Meister im Schafscheren.

Die Schafschurmeisterschaften fanden auf dem **Betrieb Wiedenmann-Rieck GbR in Nattheim** statt. Eine herausragende Veranstaltung mit einem großen Rahmenprogramm boten zwei Tage die Kulisse für die Meisterschaften. Stände mit Produkten vom und für das Schaf, Stände mit Scherequipment aber auch Stände mit handwerklichen Produkten waren rund um das Wettkampfgelände aufgebaut. Am Samstagabend sorgte die Stimmungsband „Albkracher“ für eine tolle Partynacht. Das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ab Mitternacht tanzten die Besucher auf den Tischen. An beiden Tagen verzeichnete die Veranstaltung ca. 3.000 – 5.000 Besucher.

Am Sonntag fand ein ökumenischer Gottesdienst im vollbesetzten Festzelt statt. Bevor gegen 12:00 Uhr die Fortführung der Meisterschaft begann.

An beiden Tagen übernahm der Musikverein Nattheim e.V. die Bewirtung.

Zwischen den Schafschurrunden zeigte der Schafscherer und Schäfermeister Mathias Abel ein Schauhüten, welches der erfahrene Preisrichter Holger Banzhaf kommentierte.

Informationsstände des Landratsamtes, der Berufsgenossenschaft, der Firma Schaf TEC etc. sorgten dafür, dass der interessierte Besucher rund um den Beruf des Schäfers informiert wurde.

Im Vorfeld der Veranstaltung hat die Tierrechtsorganisation **PETA** zum Boykott der Veranstaltung in Presse und Radio aufgerufen.

Dies führte zu einer sehr strengen Überwachung der Veranstaltung durch das Veterinäramt und die Tierschutzbeauftragte des Landes Baden-Württemberg, Dr. Cornelia Jäger.

Dr. Jäger hat den gesamten 1. Wettkampftag die Schafe nach der Schur begutachtet und auf evtl. Verletzungen hin untersucht. Sie hat sich sehr genau den Umgang der Schafscherer mit dem Schaf angeschaut.

Sie kam zu dem Ergebnis, dass auf der Meisterschaft in Nattheim keinerlei Tierschutzverstöße vorlagen.

Der Landesschafzuchtverband hat aufgrund des großen Wirbels, den die Tierrechtsorganisation verursacht hatte, für die Veranstaltung in Nattheim die Zeit für die Schurdauer eines Schafes weitaus weniger bewertet als es die internationalen Richtlinien vorschreiben.

Nach der Veranstaltung hat **PETA** Anzeige gegen den Veranstalter, den Landesschafzuchtverband und gegen jeden einzelnen Schafscherer erstattet.

Ein sehr unprofessionelles und unfaires Auftreten der Organisation. Der Landesschafzuchtverband hat die Organisationsmitglieder **vor der Veranstaltung über die Medien aufgefordert, die Veranstaltung zu besuchen und sich vom ordnungsgemäßen Umgang mit dem Tier zu überzeugen. Kein Mitglied der Organisation hat sich öffentlich als Besucher bekannt.** Bildmaterial, das nach der Veranstaltung von Peta an die zuständigen Behörden weiter geleitet wurde, wird nun auf die Richtigkeit geprüft. Der Landesschafzuchtverband bezweifelt, dass es sich bei dem Beweismaterial um Bilder der Meisterschaft in Nattheim handelt.

Insgesamt nahmen 30 Schafscherer aus Baden-Württemberg an der Meisterschaft teil.

In der Klasse der U 25 jährigen siegte Simon Mogg aus Salem vor Sven Voigt, Weidenstetten, Johannes Dörr aus Mulfingen und Lars Voigt aus Weidenstetten.

In der Klasse der Ü 25-jährigen siegte Emanuel Gulde vor Christian Zill aus Heilbronn, dem Lokalmadator, dem gebürtigen Heidenheimer, Felix Riedel aus Heinstetten und Jan Rene´Juppe aus Upstadt.

Die Wanderpokale, die von der Schäferei Wiedenmann gestiftet wurden, den **Werner Wiedenmann sr. Gedächtnispokal** und **Werner Wiedenmann jr. Gedächtnispokal** für die **sauberste Schur** erhielten Ralf Voigt aus Weidenstetten und bei den U 25 Jährigen sein Sohn Sven Voigt aus Weidenstetten.

Preisrichter u.a. aus der Schweiz und Norwegen sorgten für ein Richten der Meisterschaft auf internationalem Niveau.

Der eigens für die Schafschurmeisterschaften gebaute Scherstand entspricht den Verordnungen der Weltorganisation der Schafscherer. Der Vorsitzende des Landesschafzuchtverbandes, Herr Alfons Gimber, hob bei seiner Ansprache hervor, dass der neu erbaute Scherstand den Anforderungen, welche für solche Meisterschaften vorgeschrieben sind, mehr als entspreche. Der Schurstand wurde im Ehrenamt erbaut und mit Sponsorengeld finanziert. Herr Gimber bedankte sich bei Herrn Jörg Gönninger für die hervorragend geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Die nächsten Deutschen Schafschurmeisterschaften vom 18. – 20. August 2017 finden in Baden-Württemberg, auf dem Betrieb Gulde, in Salem, statt.

Der Verein Deutscher Schafscherer als Veranstalter sowie die Schafscherer hoffen auf eine Meisterschaft im Jahr 2017, bei der die Tierrechtsorganisation Peta von ihren unlauteren Methoden und falschen Berichtserstattungen absieht.

Anette Wohlfarth